

# Statistischer Bericht

K I 2 – j / 23

┌ Sozialhilfe  
im **Land Brandenburg 2023**

Hilfe zum Lebensunterhalt

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
K I 2 – j / 23

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **August 2024**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Steinstraße 104 - 106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 0331 817330 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– genau Null oder auf Null geändert  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2024



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)		8 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Dauer der Leistungs- gewährung, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft.....	15
<b>Grafiken</b>			
1 Entwicklung der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen 2014 bis 2023.....	4	9 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Einkommensarten, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personen- gemeinschaft.....	16
2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	7	10 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung.....	18
<b>Tabellen</b>			
1 Gesamtübersicht der Empfängerinnen und Empfänger sowie der Personengemeinschaften von Hilfe zum Lebensunterhalt.....	4	11 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlich monatlichen Zahlbeträgen und Typ der Personengemeinschaft.....	20
2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Regel- bedarfsstufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	5		
3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Altersgruppen.....	6		
4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 außerhalb von Einrichtungen nach Mehrbedarfen, Altersgruppen und Geschlecht.....	8		
5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach anerkannten Bedarfen im Berichtsmonat, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht.....	10		
6 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Alters- gruppen, Nationalität, Geschlecht, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung.....	12		
7 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Dauer der Leistungsgewährung (unabhängig vom Ort der Leistungsgewährung), Ort der Leistungs- erbringung und Altersgruppen.....	14		

## 1 Gesamtübersicht der Empfängerinnen und Empfänger sowie der Personengemeinschaften von Hilfe zum Lebensunterhalt\*

Merkmal	Am Jahresende									
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 <sup>1</sup>	2021 <sup>1</sup>	2022 <sup>1</sup>	2023 <sup>1</sup>
<b>Empfängerinnen und Empfänger insgesamt</b> .....	<b>10 387</b>	<b>10 777</b>	<b>10 030</b>	<b>9 645</b>	<b>9 326</b>	<b>9 162</b>	<b>5 140</b>	<b>4 965</b>	<b>5 515</b>	<b>5 590</b>
davon										
männlich <sup>2</sup> .....	5 906	6 101	5 707	5 649	5 512	5 420	3 065	2 925	3 070	3 100
weiblich <sup>2</sup> .....	4 481	4 676	4 323	3 996	3 814	3 742	2 075	2 040	2 445	2 490
davon										
außerhalb von Einrichtungen...	4 005	4 389	4 297	3 944	3 660	3 442	3 415	3 135	3 745	3 795
in Einrichtungen.....	6 382	6 388	5 733	5 701	5 666	5 720	1 730	1 830	1 770	1 795
<b>Altersgruppen</b>										
unter 7 Jahren.....	391	377	394	433	446	473	425	385	400	360
7 – 18 Jahre.....	745	819	886	822	804	776	740	715	815	775
18 – 25 Jahre.....	476	414	426	454	488	494	225	210	215	235
25 – 50 Jahre.....	3 576	3 687	3 451	3 330	3 227	3 146	1 280	1 150	1 100	1 165
50 – 65 Jahre.....	3 651	3 823	3 472	3 245	2 953	2 864	1 505	1 415	1 825	1 850
65 und älter.....	1 548	1 657	1 401	1 361	1 408	1 409	965	1 085	1 165	1 205
Durchschnittsalter der Empfängerinnen und Empfänger insgesamt.....	46,9	47,1	45,8	45,2	44,9	44,9	43,7	45,1	46,0	46,6
<b>Personengemeinschaften<sup>3</sup></b>										
<b>insgesamt</b> .....	<b>10 102</b>	<b>10 445</b>	<b>9 707</b>	<b>9 363</b>	<b>9 073</b>	<b>8 911</b>	<b>4 930</b>	<b>4 760</b>	<b>5 225</b>	<b>5 305</b>
davon										
außerhalb von Einrichtungen...	3 720	4 059	3 975	3 662	3 407	3 191	3 200	2 930	3 455	3 510
in Einrichtungen.....	6 382	6 386	5 732	5 701	5 666	5 720	1 730	1 830	1 770	1 795

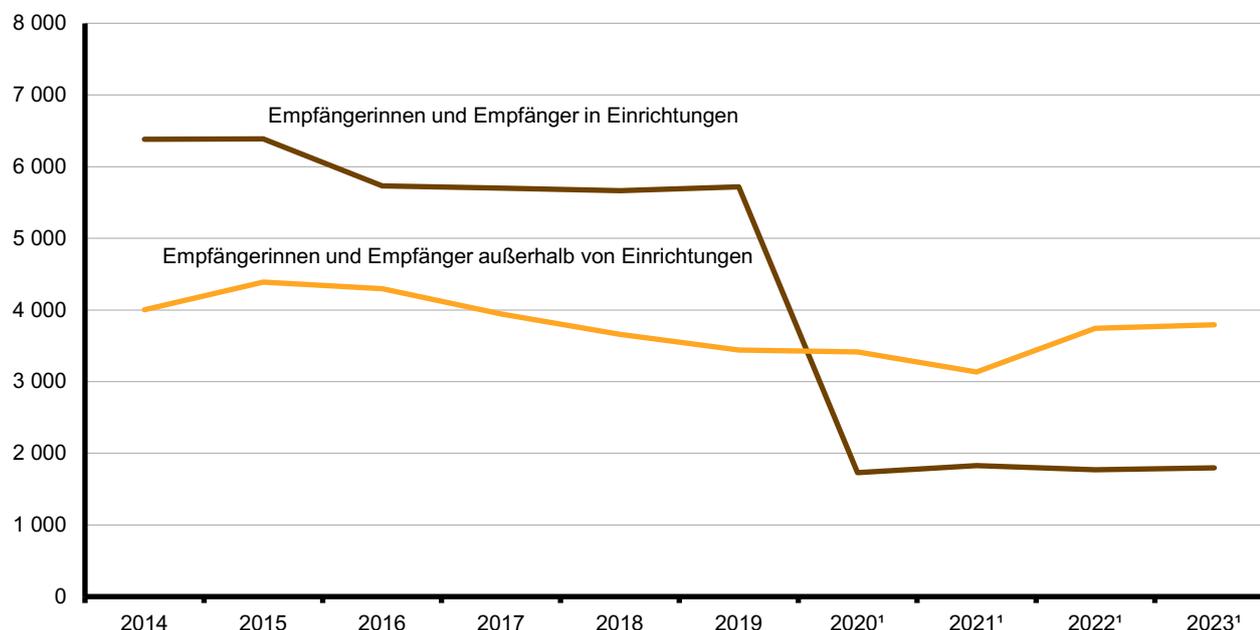
\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgte **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Aufgrund einer Gesetzesänderung erfolgte ab dem Berichtsjahr 2020 eine statistische Neuordnung.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

### 1 Entwicklung der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen 2014 bis 2023



## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Regelbedarfsstufen, Altersgruppen und Geschlecht\*

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Davon					
		Regelbedarfs- stufe 1	Regelbedarfs- stufe 2	Regelbedarfs- stufe 3	Regelbedarfs- stufe 4	Regelbedarfs- stufe 5	Regelbedarfs- stufe 6
unter 3.....	130	–	–	–	–	–	130
3 – 7.....	230	–	–	–	–	65	165
7 – 11.....	325	–	–	–	–	325	–
11 – 15.....	380	–	–	–	95	285	–
15 – 18.....	65	–	–	–	65	–	–
18 – 21.....	95	30	25	40	–	–	–
21 – 25.....	140	70	45	30	–	–	–
25 – 30.....	170	120	35	15	–	–	–
30 – 40.....	450	305	110	35	–	–	–
40 – 50.....	545	400	70	75	–	–	–
50 – 60.....	850	505	100	245	–	–	–
60 – 65.....	1 000	485	245	265	–	–	–
65 – 70.....	520	170	105	240	–	–	–
70 – 75.....	220	–	–	215	–	–	–
75 – 80.....	125	–	–	125	–	–	–
80 – 85.....	160	–	–	160	–	–	–
85 und älter.....	190	–	–	190	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>5 590</b>	<b>2 080</b>	<b>735</b>	<b>1 635</b>	<b>160</b>	<b>680</b>	<b>295</b>
Durchschnittsalter.....	46,6	50,0	51,2	66,4	15,4	10,3	3,2
Männlich <sup>1</sup> .....	3 100	1 085	430	965	105	385	130
Weiblich <sup>1</sup> .....	2 490	1 000	305	670	55	295	165

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Altersgruppen\***

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar			
		Deutsche	Nichtdeutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Männlich <sup>1</sup>					
unter 3.....	65	60	5	65	–
3 – 7.....	105	90	15	95	10
7 – 11.....	175	145	30	155	20
11 – 15.....	235	175	60	180	50
15 – 18.....	45	45	–	10	35
18 – 21.....	50	50	–	25	25
21 – 25.....	80	75	5	65	15
25 – 30.....	105	100	5	95	10
30 – 40.....	295	280	15	275	20
40 – 50.....	365	345	20	315	50
50 – 60.....	550	510	35	380	170
60 – 65.....	440	330	110	250	190
65 – 70.....	270	205	65	105	165
70 – 75.....	150	150	–	–	150
75 – 80.....	70	70	–	–	70
80 – 85.....	65	65	–	–	65
85 und älter.....	35	30	5	–	35
<b>Zusammen</b>	<b>3 100</b>	<b>2 720</b>	<b>380</b>	<b>2 020</b>	<b>1 085</b>
Durchschnittsalter.....	45,1	45,1	45,0	38,1	58,1
Weiblich <sup>1</sup>					
unter 3.....	70	60	10	65	–
3 – 7.....	125	105	20	125	–
7 – 11.....	155	130	20	145	10
11 – 15.....	150	120	30	130	20
15 – 18.....	20	15	–	10	10
18 – 21.....	45	45	–	30	15
21 – 25.....	60	60	–	45	15
25 – 30.....	65	60	5	60	10
30 – 40.....	155	140	10	140	15
40 – 50.....	175	160	15	155	25
50 – 60.....	300	225	75	225	75
60 – 65.....	560	205	355	480	75
65 – 70.....	250	130	120	170	80
70 – 75.....	70	65	–	–	70
75 – 80.....	55	50	–	–	55
80 – 85.....	95	90	–	–	95
85 und älter.....	150	145	5	–	150
<b>Zusammen</b>	<b>2 490</b>	<b>1 810</b>	<b>675</b>	<b>1 780</b>	<b>710</b>
Durchschnittsalter.....	48,4	46,0	55,3	41,0	66,9

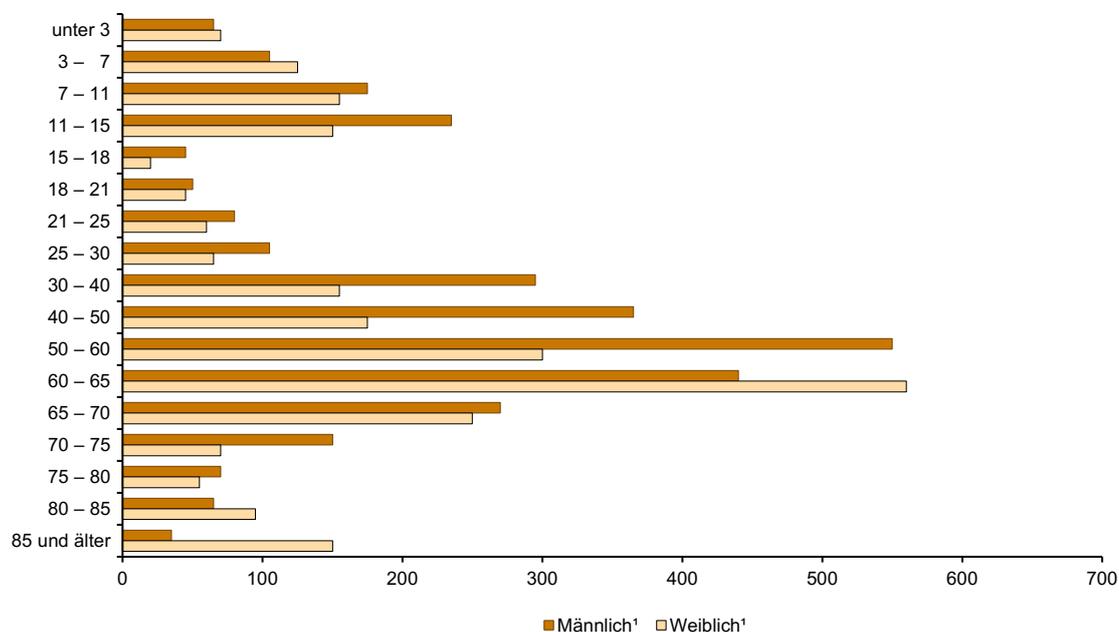
### 3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Altersgruppen\*

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar				
		Deutsche	Nichtdeutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
		Insgesamt				
unter 3.....	130	120	15	130	-	
3 – 7.....	230	190	35	220	10	
7 – 11.....	325	275	50	300	30	
11 – 15.....	380	295	90	310	70	
15 – 18.....	65	65	5	20	45	
18 – 21.....	95	95	-	55	40	
21 – 25.....	140	135	5	110	30	
25 – 30.....	170	160	10	155	15	
30 – 40.....	450	420	30	415	35	
40 – 50.....	545	505	35	470	75	
50 – 60.....	850	735	110	605	245	
60 – 65.....	1 000	535	465	735	265	
65 – 70.....	520	335	180	275	240	
70 – 75.....	220	215	-	-	215	
75 – 80.....	125	120	5	-	125	
80 – 85.....	160	155	5	-	160	
85 und älter.....	190	180	10	-	190	
<b>Insgesamt</b>	<b>5 590</b>	<b>4 535</b>	<b>1 055</b>	<b>3 795</b>	<b>1 795</b>	
Durchschnittsalter.....	46,6	45,4	51,6	39,5	61,6	

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### 2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Altersgruppen und Geschlecht\*



#### 4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 außerhalb von Einrichtungen nach Mehrbedarfen, Altersgruppen und Geschlecht\*

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Davon						
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfen <sup>1</sup>	hiervon <sup>2</sup>				Alleinerziehende mit	
			Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren (§ 30 Abs.3 Nr.1 SGB XII)		Mehrbedarf gemäß § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII
			bis zur Altersgrenze und voll erwerbsgemindert <sup>3</sup>	ab Altersgrenze und älter <sup>3</sup>				
unter 3.....	130	5	–	–	–		–	
3 – 7.....	220	10	–	–	–	–	–	
7 – 11.....	300	10	–	–	–	–	–	
11 – 15.....	310	10	–	–	–	–	–	
15 – 18.....	20	–	–	–	–	–	–	
18 – 21.....	55	10	5	–	–	–	–	
21 – 25.....	110	15	10	–	–	–	–	
25 – 30.....	155	20	10	–	–	5	–	
30 – 40.....	415	75	25	–	–	10	10	
40 – 50.....	470	95	40	–	–	5	10	
50 – 60.....	605	145	75	–	–	–	–	
60 – 65.....	735	70	25	–	–	–	–	
65 – 70.....	275	25	10	–	–	–	–	
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–	–	
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Insgesamt</b>	<b>3 795</b>	<b>490</b>	<b>200</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	
Durchschnittsalter.....	39,5	45,9	48,6	/	/	/	42,3	
Durchschnittliche Höhe des gewährten Mehrbedarfs in EUR.....	x	x	84	/	/	/	58	
Männlich <sup>4</sup> .....	2 020	290	140	5	x	5	5	
Weiblich <sup>4</sup> .....	1 780	200	65	–	–	15	20	

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden nur einmal gezählt.

2 Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden bei jedem zutreffenden Mehrbedarf gezählt.

3 Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

4 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon							Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
hiervon <sup>2</sup>						ohne Mehr- bedarfe	
15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungshilfe	Personen die einer kostenauf- wändigen Ernährung bedürfen	Personen mit Bedarf für dezentrale Warm- wasser- versorgung	für Mehrauf- wendungen bei gemein- schaft- licher Mittags- verpflegung	Schulbücher oder gleich- stehende Arbeitshefte	beson- derer Mehr- bedarf		
–	–	5	–	–	–	125	unter 3
–	–	10	–	–	–	210	3 – 7
–	–	10	–	–	–	290	7 – 11
–	–	10	–	–	–	300	11 – 15
–	–	–	–	–	–	15	15 – 18
–	–	–	–	–	–	45	18 – 21
–	–	5	–	–	–	95	21 – 25
–	–	5	5	–	–	135	25 – 30
–	10	15	10	–	–	335	30 – 40
–	10	35	5	–	–	370	40 – 50
–	20	50	5	–	–	460	50 – 60
–	10	40	–	–	–	660	60 – 65
–	–	15	–	–	–	255	65 – 70
–	–	–	–	–	–	–	70 – 75
–	–	–	–	–	–	–	75 – 80
–	–	–	–	–	–	–	80 – 85
–	–	–	–	–	–	–	85 und älter
–	<b>50</b>	<b>190</b>	<b>30</b>	–	–	<b>3 310</b>	<b>Insgesamt</b>
/	52,3	45,5	36,4	/	/	/	Durchschnittsalter
/	59	10	63,0	/	–	x	Durchschnittliche Höhe des gewährten Mehrbedarfs in EUR
–	35	115	15	–	–	1 730	Männlich <sup>4</sup>
–	20	75	15	–	–	1 580	Weiblich <sup>4</sup>

**5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach anerkannten Bedarfen im Berichtsmonat, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht\***

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmonat außerhalb von Einrichtungen					
		Regelsatz (§ 27a SGB XII)	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII)	Mehrbedarf (§ 30 SGB XII)	Einmaliger Bedarf (§ 31 SGB XII)	Beiträge für Kranken- und Pflege- versicherung (§ 32 SGB XII)	Beiträge für die Vorsorge (§ 33 SGB XII)
		unter 3.....	130	130	115	5	–
3 – 7.....	230	220	175	10	–	–	–
7 – 11.....	325	300	210	10	–	–	–
11 – 15.....	380	310	205	10	–	–	–
15 – 18.....	65	20	15	–	–	–	–
18 – 21.....	95	55	50	10	–	5	–
21 – 25.....	140	110	100	15	–	35	–
25 – 30.....	170	155	145	20	–	105	–
30 – 40.....	450	410	380	75	–	195	–
40 – 50.....	545	470	445	95	–	95	–
50 – 60.....	850	600	570	145	–	115	–
60 – 65.....	1 000	735	680	70	–	55	–
65 – 70.....	520	275	255	25	–	5	–
70 – 75.....	220	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	125	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	160	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	190	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>5 590</b>	<b>3 790</b>	<b>3 350</b>	<b>490</b>	<b>5</b>	<b>615</b>	<b>5</b>
Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR.....	x	475	338	59	/	243	/
Männlich <sup>1</sup> .....	3 100	2 015	1 785	290	5	435	–
Weiblich <sup>1</sup> .....	2 490	1 775	1 565	200	–	175	5

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmonat							Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
außerhalb von und in Einrichtungen				in Einrichtungen			
Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft (§ 36 SGB XII)	Ergänzende Darlehen (§ 37 SGB XII)	Darlehen bei am Monatsende fälligen Einkünften (§ 37a SGB XII)	Darlehen bei vorüber- gehender Notlage (§ 38 SGB XII)	Notwendiger Lebensunter- halt in Ein- richtungen (§ 27b SGB XII)	Zusätzlicher Barbetrag (§ 133a SGB XII)		
-	-	-	-	-	-	-	unter 3
-	-	-	-	-	10	-	3 – 7
-	-	-	-	-	30	-	7 – 11
-	-	-	-	-	70	-	11 – 15
-	-	-	-	-	45	-	15 – 18
-	-	-	-	-	40	-	18 – 21
-	-	-	-	-	30	-	21 – 25
-	-	-	-	-	15	-	25 – 30
-	-	-	-	-	35	-	30 – 40
-	-	-	-	-	75	15	40 – 50
-	-	-	-	-	245	45	50 – 60
-	-	-	-	-	265	50	60 – 65
-	-	-	-	-	240	30	65 – 70
-	-	-	-	-	215	40	70 – 75
-	-	-	-	-	125	15	75 – 80
-	-	-	-	-	160	30	80 – 85
-	-	-	-	-	190	25	85 und älter
-	-	<b>5</b>	-	-	<b>1 795</b>	<b>245</b>	<b>Insgesamt</b>
/	/	/	/	/	361	23	Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR
-	-	-	-	-	1 085	140	Männlich <sup>1</sup>
-	-	-	-	-	710	105	Weiblich <sup>1</sup>

**6 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Altersgruppen, Nationalität, Geschlecht, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung\***

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Brandenburg an der Havel.....	255	20	25	10	60	80	50
Cottbus.....	270	15	40	10	50	100	50
Frankfurt (Oder).....	205	10	25	10	45	65	55
Potsdam.....	465	30	50	20	125	150	95
<b>Barnim.....</b>	<b>370</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>80</b>	<b>115</b>	<b>110</b>
<b>Dahme-Spreewald.....</b>	<b>265</b>	<b>15</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>90</b>	<b>65</b>
<b>Elbe-Elster.....</b>	<b>250</b>	<b>20</b>	<b>45</b>	<b>15</b>	<b>45</b>	<b>70</b>	<b>50</b>
<b>Havelland.....</b>	<b>430</b>	<b>15</b>	<b>90</b>	<b>10</b>	<b>80</b>	<b>140</b>	<b>95</b>
<b>Märkisch-Oderland.....</b>	<b>360</b>	<b>25</b>	<b>70</b>	<b>15</b>	<b>75</b>	<b>120</b>	<b>60</b>
<b>Oberhavel.....</b>	<b>410</b>	<b>20</b>	<b>50</b>	<b>15</b>	<b>80</b>	<b>150</b>	<b>100</b>
<b>Oberspreewald-Lausitz.....</b>	<b>320</b>	<b>15</b>	<b>40</b>	<b>10</b>	<b>70</b>	<b>115</b>	<b>70</b>
<b>Oder-Spree.....</b>	<b>350</b>	<b>35</b>	<b>70</b>	<b>10</b>	<b>60</b>	<b>115</b>	<b>60</b>
<b>Ostprignitz-Ruppin.....</b>	<b>230</b>	<b>25</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>80</b>	<b>40</b>
<b>Potsdam-Mittelmark.....</b>	<b>345</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>70</b>	<b>120</b>	<b>100</b>
<b>Prignitz.....</b>	<b>265</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>60</b>	<b>75</b>	<b>45</b>
<b>Spree-Neiße.....</b>	<b>195</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>35</b>	<b>70</b>	<b>50</b>
<b>Teltow-Fläming.....</b>	<b>365</b>	<b>25</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>85</b>	<b>95</b>	<b>60</b>
<b>Uckermark.....</b>	<b>245</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>55</b>	<b>95</b>	<b>40</b>
<b>Land Brandenburg</b>	<b>5 590</b>	<b>360</b>	<b>775</b>	<b>235</b>	<b>1 165</b>	<b>1 850</b>	<b>1 205</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon		Davon		Davon		Durchschnittsalter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Deutsche	Nichtdeutsche	männlich <sup>1</sup>	weiblich <sup>1</sup>	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
215	35	135	120	185	70	45,5	Brandenburg an der Havel
180	85	155	115	190	80	45,7	Cottbus
150	55	105	95	140	60	48,5	Frankfurt (Oder)
340	130	255	215	350	120	48,0	Potsdam
265	105	190	180	255	115	50,6	Barnim
215	50	155	110	170	95	49,8	Dahme-Spreewald
220	30	140	110	165	85	43,3	Elbe-Elster
375	60	240	190	280	150	45,7	Havelland
290	70	210	150	260	105	43,8	Märkisch-Oderland
335	75	235	175	290	120	49,2	Oberhavel
250	70	160	160	205	115	49,6	Oberspreewald-Lausitz
265	85	200	145	240	110	43,0	Oder-Spree
220	10	135	95	160	70	43,9	Ostprignitz-Ruppin
275	70	185	160	230	115	52,0	Potsdam-Mittelmark
220	45	140	120	180	85	41,5	Prignitz
170	25	120	75	130	65	49,0	Spree-Neiße
355	10	205	160	185	180	40,9	Teltow-Fläming
195	50	135	115	190	55	47,1	Uckermark
<b>4 535</b>	<b>1 055</b>	<b>3 100</b>	<b>2 490</b>	<b>3 795</b>	<b>1 795</b>	<b>46,6</b>	<b>Land Brandenburg</b>

**7 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Dauer der Leistungsgewährung (unabhängig vom Ort der Leistungsgewährung), Ort der Leistungserbringung und Altersgruppen\***

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung Monate
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
		Anzahl											
Außerhalb von Einrichtungen													
unter 3.....	130	20	20	20	10	40	10	10	–	–	–	–	11,7
3 – 7.....	220	10	15	10	20	90	10	15	20	10	15	–	22,6
7 – 11.....	300	15	20	15	20	115	10	20	20	15	45	5	30,8
11 – 15.....	310	20	20	20	10	110	25	15	10	15	40	30	38,7
15 – 18.....	20	5	–	–	–	10	–	–	–	–	5	–	/
18 – 21.....	55	20	15	–	15	5	5	5	–	–	–	–	7,4
21 – 25.....	110	10	10	10	10	20	15	20	10	–	–	–	21,5
25 – 30.....	155	10	15	20	15	25	20	25	15	5	5	5	24,7
30 – 40.....	415	35	35	35	30	30	40	50	70	30	55	5	31,4
40 – 50.....	470	40	40	25	35	55	50	55	60	40	65	10	32,7
50 – 60.....	605	40	45	60	45	95	60	75	75	45	60	10	29,1
60 – 65.....	735	70	70	80	75	170	160	30	25	20	25	10	18,7
65 – 70.....	275	15	20	25	20	65	80	25	10	5	5	–	19,4
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
<b>Insgesamt</b>	<b>3 795</b>	<b>310</b>	<b>325</b>	<b>315</b>	<b>305</b>	<b>820</b>	<b>490</b>	<b>345</b>	<b>315</b>	<b>190</b>	<b>315</b>	<b>70</b>	<b>26,3</b>
Durchschnittsalter.....	39,5	39,5	38,7	43,0	41,2	33,9	48,8	39,8	39,5	40,0	35,8	31,0	x
In Einrichtungen													
unter 3.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
3 – 7.....	10	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	/
7 – 11.....	30	–	5	–	–	5	–	5	10	–	–	–	33,0
11 – 15.....	70	–	5	–	–	5	5	5	30	5	15	–	46,5
15 – 18.....	45	–	5	–	–	–	–	5	20	5	5	–	44,6
18 – 21.....	40	–	5	–	–	–	–	10	10	–	5	5	46,4
21 – 25.....	30	5	–	5	–	–	–	5	5	5	5	–	37,7
25 – 30.....	15	5	–	–	–	–	–	5	–	–	5	–	/
30 – 40.....	35	–	5	5	5	–	5	–	10	–	5	–	36,8
40 – 50.....	75	5	5	5	5	–	–	10	10	–	15	15	73,7
50 – 60.....	245	15	15	10	10	15	15	35	35	15	40	40	61,1
60 – 65.....	265	20	15	20	15	10	15	40	35	15	35	45	62,5
65 – 70.....	240	15	15	15	15	20	20	30	25	10	35	40	57,5
70 – 75.....	215	15	15	10	10	20	10	30	30	20	35	30	56,5
75 – 80.....	125	10	5	10	10	10	20	15	15	5	15	15	47,3
80 – 85.....	160	25	10	10	10	10	5	10	25	10	20	20	50,6
85 und älter.....	190	10	15	15	15	15	20	25	25	5	15	25	48,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 795</b>	<b>120</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>100</b>	<b>120</b>	<b>125</b>	<b>230</b>	<b>290</b>	<b>100</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>54,3</b>
Durchschnittsalter.....	61,6	66,9	59,2	64,4	67,9	62,3	65,8	60,9	53,9	63,3	60,8	66,1	x

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

**8 Personengemeinschaften<sup>1</sup> von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Dauer der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft\***

Ort der Leistungserbringung — Typ der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung  Monate
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
		Anzahl											
Außerhalb von Einrichtungen.....	3 510	285	295	295	275	730	450	330	300	180	305	65	26,8
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen													
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 370	205	210	200	200	345	320	265	250	140	200	30	26,8
männlich <sup>2</sup> .....	1 325	110	120	115	100	160	140	175	165	85	140	20	29,2
weiblich <sup>2</sup> .....	1 040	95	90	85	95	190	180	90	85	55	65	15	24,0
mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	5	5	5	5	5	–	5	5	5	5	–	25,1
männlich <sup>2</sup> .....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
weiblich <sup>2</sup> .....	35	–	5	5	5	5	–	5	–	5	–	–	26,7
Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>3</sup> mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person <sup>4</sup>													
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	225	20	15	25	20	55	55	15	10	5	10	–	20,1
männlich <sup>2</sup> .....	90	10	5	10	10	25	20	5	5	–	5	–	20,5
weiblich <sup>2</sup> .....	135	10	10	15	10	30	35	10	5	5	5	–	19,9
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	/
männlich <sup>2</sup> .....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
weiblich <sup>2</sup> .....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>3</sup> mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen.....	85	5	5	10	15	20	25	–	–	–	–	–	14,1
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	85	5	5	10	15	20	25	–	–	–	–	–	13,7
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen <sup>5</sup> .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen.....	780	55	55	50	45	295	45	40	40	30	90	35	30,3
Sonstige Personengemeinschaften.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
In Einrichtungen.....	1 795	120	110	110	100	120	125	230	290	100	240	240	54,3
<b>Insgesamt</b>	<b>5 305</b>	<b>405</b>	<b>400</b>	<b>405</b>	<b>380</b>	<b>850</b>	<b>570</b>	<b>560</b>	<b>595</b>	<b>280</b>	<b>545</b>	<b>305</b>	<b>36,1</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Einschließlich eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaften.

4 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft leben.

**9 Personengemeinschaften<sup>1</sup> von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Einkommensarten, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft\***

Ort der Leistungserbringung — Typ der Personengemeinschaft	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon						
		ohne angerech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten					Ver- sorgungs- bezüge
			zusam- men <sup>2</sup>	Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- minderung <sup>4</sup>	Alters- rente <sup>4</sup>	Hinter- bliebenen- rente <sup>4</sup>	
Außerhalb von Einrichtungen.....	3 510	1 220	2 290	70	945	255	55	10
Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen								
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 370	985	1 385	55	880	195	30	–
männlich <sup>5</sup> .....	1 325	595	735	25	585	75	10	–
weiblich <sup>5</sup> .....	1 040	390	650	30	300	120	15	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	–	40	5	20	–	–	–
männlich <sup>5</sup> .....	5	–	5	–	5	–	–	–
weiblich <sup>5</sup> .....	35	–	35	–	20	–	–	–
Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>6</sup> mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person <sup>7</sup>								
ohne Kinder unter 18 Jahren....	225	90	135	5	30	45	–	–
männlich <sup>5</sup> .....	90	35	55	–	10	20	–	–
weiblich <sup>5</sup> .....	135	55	80	–	20	25	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	5	–	–	–	–	–
männlich <sup>5</sup> .....	5	–	5	–	–	–	–	–
weiblich <sup>5</sup> .....	5	–	5	–	–	–	–	–
Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>6</sup> mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen.....	85	20	65	5	5	15	–	–
ohne Kinder unter 18 Jahren....	85	20	65	5	5	15	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren....	–	–	–	–	–	–	–	–
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen...	–	–	–	–	–	–	–	–
Mindestens zwei erwachsene leis- tungsberechtigte Personen <sup>8</sup> .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen.....	780	125	655	–	–	–	25	5
Sonstige Personengemeinschaften....	–	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen.....	1 795	1 380	410	–	70	220	15	–
<b>Insgesamt</b>	<b>5 305</b>	<b>2 600</b>	<b>2 700</b>	<b>70</b>	<b>1 015</b>	<b>475</b>	<b>70</b>	<b>10</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3 Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

4 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Alterssicherung der Landwirte.

5 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

6 Einschließlich eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaften.

7 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

8 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft leben.

Davon							Ort der Leistungserbringung — Typ der Personengemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten							
und zwar <sup>3</sup>							
Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Ver- pachtung	sonstige Einkünfte	
40	5	100	740	–	–	475	Außerhalb von Einrichtungen Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen
30	5	5	60	–	–	285	ohne Kinder unter 18 Jahren
5	–	–	35	–	–	70	männlich <sup>5</sup>
25	5	–	25	–	–	215	weiblich <sup>5</sup>
–	–	15	40	–	–	10	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	5	–	–	–	männlich <sup>5</sup>
–	–	10	35	–	–	10	weiblich <sup>5</sup>
							Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>6</sup> mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person <sup>7</sup>
5	–	–	–	–	–	65	ohne Kinder unter 18 Jahren
5	–	–	–	–	–	25	männlich <sup>5</sup>
–	–	–	–	–	–	40	weiblich <sup>5</sup>
–	–	–	5	–	–	5	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	5	–	–	–	männlich <sup>5</sup>
–	–	–	5	–	–	5	weiblich <sup>5</sup>
							Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>6</sup> mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen
10	–	–	5	–	–	35	ohne Kinder unter 18 Jahren
10	–	–	–	–	–	35	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen
–	–	–	–	–	–	–	Mindestens zwei erwachsene leis- tungsberechtigte Personen <sup>8</sup>
–	–	–	–	–	–	–	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen
–	–	80	635	–	–	75	Sonstige Personengemeinschaften
–	–	–	–	–	–	–	In Einrichtungen
–	–	25	55	–	–	50	
<b>45</b>	<b>5</b>	<b>125</b>	<b>795</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>525</b>	<b>Insgesamt</b>

**10 Personengemeinschaften<sup>1</sup> von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung\***

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon							
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusam- men	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen				Ehepaare/Lebens- partnerschaften <sup>2</sup> mit einer erwachsenen leis- tungsberechtigten Person <sup>3</sup>	
				ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	
			männlich <sup>5</sup>	weiblich <sup>5</sup>	männlich <sup>5</sup>	weiblich <sup>5</sup>	männlich <sup>5</sup>	weiblich <sup>5</sup>	
Brandenburg an der Havel.....	230	70	160	60	45	–	5	10	10
Cottbus.....	255	80	175	60	60	–	–	5	–
Frankfurt (Oder).....	190	60	125	45	45	–	5	5	5
Potsdam.....	440	120	320	135	115	–	5	5	10
<b>Barnim.....</b>	<b>355</b>	<b>115</b>	<b>240</b>	<b>90</b>	<b>80</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>10</b>	<b>20</b>
Dahme-Spreewald.....	245	95	150	60	30	–	–	5	10
Elbe-Elster.....	240	85	155	55	40	–	–	–	5
Havelland.....	420	150	265	90	75	–	–	5	15
Märkisch-Oderland.....	345	105	245	95	70	–	–	5	10
Oberhavel.....	390	120	265	105	80	–	5	5	10
Oberspreewald-Lausitz.....	310	115	200	70	75	–	–	–	–
Oder-Spree.....	340	110	230	60	65	–	–	15	10
Ostprignitz-Ruppin.....	220	70	150	65	30	–	–	–	5
Potsdam-Mittelmark.....	325	115	210	85	70	–	–	5	–
Prignitz.....	235	85	150	45	50	–	5	–	5
Spree-Neiße.....	190	65	125	60	30	–	–	5	5
Teltow-Fläming.....	345	180	165	75	30	–	–	–	5
Uckermark.....	230	55	175	75	50	–	–	5	10
<b>Land Brandenburg</b>	<b>5 305</b>	<b>1 795</b>	<b>3 510</b>	<b>1 325</b>	<b>1 040</b>	<b>5</b>	<b>35</b>	<b>90</b>	<b>135</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

3 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

4 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

5 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

		Davon						Kreisfreie Stadt Landkreis
		außerhalb von Einrichtungen						
		darunter						
Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>2</sup> mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person <sup>3</sup>		Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>2</sup> mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/Lebenspartnerschaften <sup>2</sup> mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen <sup>4</sup>	Leistungsrechte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	sonstige Personengemeinschaften	
mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
männlich <sup>5</sup>	weiblich <sup>5</sup>							
–	–	5	–	–	–	25	–	Brandenburg an der Havel
–	–	10	–	–	–	40	–	Cottbus
–	–	5	–	–	–	20	–	Frankfurt (Oder)
–	–	5	–	–	–	45	–	Potsdam
–	–	5	–	–	–	35	–	Barnim
–	–	10	–	–	–	30	–	Dahme-Spreewald
–	–	5	–	–	–	45	–	Elbe-Elster
–	–	5	–	–	–	80	–	Havelland
–	–	–	–	–	–	60	–	Märkisch-Oderland
–	–	5	–	–	–	55	–	Oberhavel
–	–	10	–	–	–	40	–	Oberspreewald-Lausitz
–	–	–	–	–	–	75	–	Oder-Spree
–	–	–	–	–	–	45	–	Ostprignitz-Ruppin
–	–	10	–	–	–	30	–	Potsdam-Mittelmark
–	–	5	–	–	–	40	–	Prignitz
–	–	–	–	–	–	25	–	Spree-Neiße
–	–	–	–	–	–	50	–	Teltow-Fläming
–	–	5	–	–	–	30	–	Uckermark
<b>5</b>	<b>5</b>	<b>85</b>	–	–	–	<b>780</b>	–	<b>Land Brandenburg</b>

**11 Personengemeinschaften<sup>1</sup> von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlich monatlichen Zahlbeträgen und Typ der Personengemeinschaft\***

Typ der Personengemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung <sup>2</sup>			angerechnetes Einkommen <sup>3</sup>			Nettobedarf	
	Anzahl		EUR	% des		EUR	% des		EUR	% des
			Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	
<b>Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen</b>										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 370	926	366	39,6	53,9	246	26,6	36,2	680	73,4
männlich <sup>4</sup> .....	1 325	956	376	39,3	53,3	250	26,2	35,5	706	73,8
weiblich <sup>4</sup> .....	1 040	892	356	39,9	54,8	242	27,1	37,2	650	72,9
mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	1 631	608	37,3	77,0	842	51,6	106,8	789	48,4
männlich <sup>4</sup> .....	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich <sup>4</sup> .....	35	1 840	697	37,9	78,7	955	51,9	107,9	885	48,1
<b>Ehepaare/Lebenspartnerschaften<sup>5</sup></b>										
<b>mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person<sup>6</sup></b>										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	225	714	246	34,4	44,2	158	22,1	28,4	556	77,9
männlich <sup>4</sup> .....	90	733	251	34,2	43,7	158	21,6	27,5	575	78,4
weiblich <sup>4</sup> .....	135	702	242	34,5	44,5	158	22,5	29,0	544	77,5
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
männlich <sup>4</sup> .....	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich <sup>4</sup> .....	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Ehepaare/Lebenspartnerschaften<sup>5</sup></b>										
<b>mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen.....</b>										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	85	1 372	456	33,2	42,7	304	22,1	28,4	1 069	77,9
mit Kindern unter 18 Jahren.....	85	1 315	441	33,5	43,2	295	22,4	28,9	1 021	77,6
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen.....	–	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen<sup>7</sup>.....</b>										
–	–	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Leistungsberechtigte Minderjährige</b>										
ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen.....	780	702	176	25,1	44,0	302	43,0	75,6	400	57,0
Sonstige Personengemeinschaften.....	–	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>3 510</b>	<b>886</b>	<b>322</b>	<b>36,4</b>	<b>51,8</b>	<b>263</b>	<b>29,7</b>	<b>42,3</b>	<b>622</b>	<b>70,3</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

3 Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

6 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

7 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

### Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

### Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

[bibliothek@statistik-bbb.de](mailto:bibliothek@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -3540

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

[Soziales@statistik-bbb.de](mailto:Soziales@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin  
Hilfe zum Lebensunterhalt  
K 12 – j /